

19.09.2022 10:49

Regionalliga Nordost: Zusammenfassung 6. Spieltag

Regionalliga Nordost: Zusammenfassung 6. Spieltag (Freitag)

Altglienicke bleibt BAK auf den Fersen

Die VSG Altglienicke bleibt dem noch verlustpunktfreien Spitzenreiter Berliner AK in der Regionalliga Nordost auf den Fersen. Durch das torreiche 5:2 (4:1) zum Auftakt des 6. Spieltages gegen den ZFC Meuselwitz kletterte die VSG auf den zweiten Rang. In dieser Saison ist die Mannschaft von Trainer Karsten Heine noch immer ungeschlagen (vier Siege, zwei Unentschieden).

Gegen die Gäste aus Meuselwitz sorgte ein Eigentor von ZFC-Verteidiger Felix Rehder (7.) für die frühe Führung der Hausherren. Außerdem trugen sich Tugay Uzan (18./27.), Gordon Büch (44.) und Tolcay Cigerci (53.) für Altglienicke in die Torschützenliste ein. Auf Seiten der Meuselwitzer konnten Felix Müller (36., Foulelfmeter) und Johan Martynets (58.) zwischenzeitlich jeweils nur verkürzen.

Meister BFC Dynamo seit 475 Minuten ohne Tor

Keinen Sieger und auch keine Tore gab es im Derby zwischen dem aktuellen Nordost-Meister BFC Dynamo und der zweiten Mannschaft von Hertha BSC. 1617 Zuschauer*innen im Berliner Sportforum sahen ein 0:0. Damit musste sich der frühere DDR-Rekordmeister zum zweiten Mal in Folge mit einem torlosen Unentschieden begnügen. Seit fünf Begegnungen hat die Mannschaft von BFC-Trainer Heiner Backhaus nicht mehr gewonnen und dabei auch kein eigenes Tor erzielt. Seit mittlerweile 475 Minuten wartet Dynamo jetzt schon auf einen Treffer.

Auf den ersten Saisonsieg wartet nach wie vor der FSV Luckenwalde. Im Heimspiel gegen den SV Lichtenberg 47 kamen die Hausherren nicht über ein 1:1 (0:0) hinaus. Dabei war der von Michael Braune trainierte FSV im zweiten Durchgang durch den Treffer von Ian Kroh (63.) zwischenzeitlich in Führung gegangen. Erst in der Schlussphase konnte aber der eingewechselte Efraim Gakpeto (85.) den Rückstand aus Sicht der Gäste wieder egalisieren. Kurios: Schon zum fünften Mal in dieser Saison gab es für Luckenwalde ein Remis. mspw

Regionalliga Nordost: Zusammenfassung 6. Spieltag (Samstag)

Berliner AK lässt erstmals Punkte liegen

Spitzenreiter Berliner AK ließ am 6. Spieltag in der Regionalliga Nordost erstmals Punkte liegen. Im Auswärtsspiel bei der BSG Chemie Leipzig unterlag die Mannschaft von BAK-Trainer Benjamin Duda

vor 3485 Zuschauer*innen 1:2 (0:1). Mit weiterhin 15 Punkten auf dem Konto bleiben die Berliner vorerst Spitzenreiter, können aber am Sonntag (ab 16 Uhr) durch den FC Carl Zeiss Jena vom Thron gestoßen werden. Voraussetzung dafür ist ein Derbysieg der Thüringer beim benachbarten Aufsteiger Rot-Weiß Erfurt.

In Leipzig lief der Berliner AK schon früh einem Rückstand hinterher. Bereits während der Anfangsphase war Paul Horschig (15.) für die Gastgeber erfolgreich. Direkt nach dem Wiederbeginn erhöhte Manasse Eshole (48.) zum zwischenzeitlichen 2:0 für die BSG Chemie. Zwar kamen die Gäste durch den Treffer des eingewechselten Michael Seaton (74.) noch einmal heran. Die erste Niederlage und damit auch den ersten Punktverlust in der laufenden Spielzeit konnten die Berliner aber nicht mehr abwenden.

Energie Cottbus meldet sich mit Erfolg zurück

Wenige Tage nach der Niederlage beim Ligaprimus Berliner AK (1:2) meldete sich der FC Energie Cottbus mit einem Erfolg zurück. Im Heimspiel gegen den Chemnitzer FC setzten sich die Lausitzer vor 4856 Besucher*innen im Stadion der Freundschaft 3:1 (2:0) durch. Mit dem dritten Saisonsieg verbesserte sich der FC Energie ins obere Tabellendrittel.

Für die ersten beiden Tore Gastgeber waren Arnel Kujovic (2.) und Tobias Hasse (18.) bereits zu Beginn der ersten Halbzeit verantwortlich. Für die Chemnitzer traf Niclas Walther (78.) zwar zum Anschluss. Allerdings stellte der eingewechselte Niklas Geisler (90.) wenige Minuten später den Zwei-Tore-Vorsprung für Cottbus wieder her. Für Chemnitz war es die zweite Niederlage ohne eigenen Treffer in Folge. Seit drei Begegnungen wartet der CFC auf einen Dreier. mspw

Regionalliga Nordost: Zusammenfassung 6. Spieltag (Sonntag)

Vor 12.000 Fans: Jena verpasst Platz eins

Zum Abschluss des 6. Spieltages in der Regionalliga Nordost hat der FC Carl Zeiss Jena im Thüringenderby beim Aufsteiger FC Rot-Weiß Erfurt den Sprung auf Platz eins verpasst. Insgesamt 12.074 Zuschauer*innen sahen im ausverkauften Erfurter Steigerwaldstadion ein 1:1 (1:0)-Unentschieden zwischen den beiden Traditionsklubs.

In der ersten Hälfte ließ der Erfurter Kay Seidemann (28.) der Großteil der Fans jubeln, als er seine Mannschaft in Führung brachte. Nach der Pause glichen die Gäste aus Jena jedoch aus. Bei einem fälligen Foulelfmeter behielt der eingewechselte Pasqual Verkamp (70.) die Nerven und egalisierte damit den Rückstand seiner Mannschaft.

Durch das zweite Unentschieden in dieser Saison blieb der FCC zwar unbesiegt, verpasste aber die Chance, die Tabellenführung zu übernehmen. Der Rückstand auf Ligaprimus Berliner AK, der am Samstag bei der BSG Chemie Leipzig (1:2) erstmals in dieser Saison Punkte liegen ließ, beträgt noch einen Zähler. Der FC Rot-Weiß Erfurt bleibt mit vier Punkten Abstand auf Platz eins in Lauerstellung.

Beim Debüt: Benyamina mit Doppelpack gegen Ex-Klub

Beim Aufsteiger Greifswalder FC legte der Last-Minute-Zugang und frühere Bundesligaprofi Soufian Benyamina einen Einstand nach Maß hin. Beim 5:0 (2:0)-Heimerfolg gegen seinen Ex-Klub FC Viktoria 1889 Berlin, für den er noch in der vergangenen Saison in der 3. Liga im Einsatz war, leitete der 32 Jahre alte Angreifer (31./40.) mit einem Doppelpack den zweiten Saisonsieg der Greifswalder ein. Im zweiten Durchgang schraubten Julian Rüh (54.), Guido Kocer (57.) und Abu Bakarr Kargbo (68.) das Ergebnis

weiter in die Höhe.

Mit jetzt sieben Punkten auf dem Konto konnte der Aufsteiger die Gefahrenzone zunächst hinter sich lassen. Für den Drittligaabsteiger aus Berlin war es bereits die dritte Niederlage in der laufenden Spielzeit.

SV Babelsberg 03 mischt in der Spitzengruppe mit

Der SV Babelsberg 03 hat den Punktverlust von Spitzenreiter Berliner AK (1:2 bei der BSG Chemie Leipzig) genutzt und konnte den Rückstand in der Tabelle bis auf einen Zähler verkürzen. Damit das möglich war, setzten sich die Potsdamer im Gastspiel bei TeBe Berlin vor 1261 Besucher*innen im Berliner Mommsenstadion 1:0 (1:0) durch. Den einzigen Treffer der Begegnung steuerte David Danko (17.) bereits in der Anfangsphase für den SVB bei.

Damit blieben die Babelsberger auch im sechsten Spiel der neuen Saison ungeschlagen (vier Siege, zwei Unentschieden). TeBe belegt dagegen mit nur einem Punkt auf der Habenseite den letzten Tabellenplatz.

Den Anschluss an die Spitze hält auch der 1. FC Lokomotive Leipzig. Im Auswärtsspiel beim VfB Germania Halberstadt behielt die Mannschaft von Lok-Trainer Almedin Civa letztlich 3:1 (1:0) die Oberhand. Dabei hatte Stefan Korsch (18.) die Gastgeber zunächst in Führung gebracht. Erst in der zweiten Halbzeit drehten die Gäste durch Treffer von Djamal Ziane (60.), Sascha Pfeffer (63.) und Theo Ogbidi (69.) noch die Partie. Im dritten Auftritt in der Fremde war es für Lok der erste Auswärtssieg.
mspw

Bild Startseite: GettyImages





polytan

TOP-SPORT
WERBEAGENTUR GmbH



```
//$(document).ready(function() { $(window).load(function() { var grid = new Muuri('.g2890'); });
```